

Persistenter Identifier: 436673452
Titel: Leuthen
Ort: Berlin
Maße: X, 156, 45 S.
Signatur: GEW 10435-3,6 + Beil.
Strukturtyp: Volume
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/436673452/1/>

D. Die Ereignisse in Pommern 1757 und bis Ende März 1758.

Politische Vor-
geschichte.

Von seiner einstigen durch Gustav Adolf erkämpften Großmachstellung war Schweden seit Karls XII. Tode mehr und mehr hinabgestiegen. Seine geringen wirklichen Kampfmittel, seine dünne Bevölkerung und das Vordringen Rußlands nach Westen hatten sich in der allgemeinen Machtverschiebung des 18. Jahrhunderts unabweislich fühlbar gemacht. Zu der politischen Schwäche nach außen kam langwieriger Parteihader im Innern. Nur noch dem Namen nach war Schweden eine Monarchie, seit 1720 hatten die Stände die Verfassung in republikanischem Sinne umzugestaltet gewußt. Nach Jahrzehnte lang geführtem Kampfe war die gemäßigtere Partei der „Mützen“ unterlegen, die radikale der „Hüte“ zur unumschränkten Gewalt gelangt und damit die Leitung des Staatswesens in die Hände einer gewissenlosen wirtschaftlich zerrütteten Partei geraten, die während der beginnenden Europäischen Verwicklungen weniger der staatsmännischen Erwägung als dem eigenen Geldbedürfnisse folgte. Der den Schweden von der Zarin Elisabeth aufgenötigte Thronfolger Adolf Friedrich von Holstein-Gottorp, König seit 1751, war mit der ungleich energischeren geistvollen Ulrike, Schwester König Friedrichs des Großen, vermählt.*) Hatte die Hutpartei anfänglich ihre eigenen Rußland ab- und Frankreich zugewandten Interessen geschickt mit denen

*) Anhang 26.